



„Ostrava Chainsaw Massacre“ beim Turnier in Krakau

Wie sonst könnte man den Auftritt der Academy NH Ostrava in Krakau anders nennen als eine Filmreplik? Ostrava beendete seine Leistung bei der zehnten Fortsetzung des U15-Turniers mit einem Durchschnitt von 110 erzielten Punkten pro Spiel.

Ostrava war bei dem Turnier absolut dominant, und am Freitag wurde seine Form vom Górnik Airteam Walbrzych übertroffen, das als erstes Team vorzeitig mehr als hundert Punkte zu Weihnachten erhielt. MBK Karlovka Bratislava konnte sich tatsächlich gratulieren, als sie als einzige Mannschaft im Turnier keine „100“ von Ostrava erhielten. Sogar die Trainer von Ostrava bewerten Karlovkas Leistung auf der Pressekonferenz als mutig, leidenschaftlich und als Zeichen des großen Potenzials der Mannschaft aus Bratislava.

Das Programm am Freitag brachte auch zwei nationale Derbys mit sich, ein slowakisches und ein polnisches. Im slowakischen Derby hatte das Team BSC Bratislava am Freitag, den 13., das längere Ende und siegte mit dreizehn Punkten Vorsprung. Im polnischen Derby fiel der Unterschied zugunsten der Heimmannschaft Korona 1919 Krakow deutlicher aus.

Das Programm am Samstag bot Ostrava die Fortsetzung seines gewohnten Tempos. Górnik Airteam Walbrzych spielte ein sehr interessantes Spiel gegen NINERS Chemnitz Academy, das auch zeigte, dass darin ein verborgenes Potenzial steckt, aber in diesem Spiel nutzten sie es nicht voll aus und verloren mit einem Unterschied von 22 Punkten. In seinem zweiten Spiel des Tages zeigte Walbrzych eine kämpferische Leistung gegen MBK Karlovka Bratislava, das er auch gewann.

Der Sonntag begann mit einem Kampf um mindestens einen Sieg im Turnier zwischen MBK Karlovka Bratislava und der NINERS Chemnitz Academy. Das slowakische Team war glücklich und fühlte sich auf jeden Fall besser, wenn es nach Hause ging. Das zweite Spiel zwischen BSC Bratislava und Górnik Airteam Walbrzych war ein direkter Kampf um Bronze. In der ersten Halbzeit schnitt die slowakische Mannschaft besser ab, die zweite Halbzeit verlief für die polnische Mannschaft erfolgreicher und so gewannen sie die Bronzemedaille. Das Turnier endete mit einem Spiel zwischen der Heimmannschaft und Academy NH Ostrava. Es wurde ein ausgeglichenes Spiel um die Goldmedaillen erwartet, aber das Gegenteil war der Fall. Die Heimmannschaft wurde ihrer Rolle nicht gerecht und bereits im ersten Viertel entschied sich mit einem Spielstand von 12:44 das Schicksal des Spiels. Am Ende gewinnt Ostrava das Finale mit einem riesigen Vorsprung von 73 Punkten.

Wie lässt sich dieses Turnier zusammenfassen? Eine Gruppe von Medaillengewinnern, die ihr Potenzial voll entfaltet haben (mit einem großen Vorteil gegenüber Ostrava), und dann eine Gruppe von Mannschaften, die eine hochwertige Zukunft vor sich haben, da ihr spielerisches und körperliches Potenzial enorm ist.

Endstand des Turniers:

1. Academy NH Ostrava (Tschechische Republik)
2. Korona 1919 Krakow (Polen)
3. Górnik Airteam Walbrzych (Polen)
4. BSC Bratislava (Slowakei)
5. MBK Karlovka Bratislava (Slowakei)

2025/2026



6. NINERS Chemnitz Academy (Deutschland)

Einzelne Auszeichnungen gingen an folgende Spieler:

MVP:

Jakub Ptáček (Academy NH Ostrava)

All-Star-Team:

Witold Michnik (Korona 1919 Krakow)

Jakub Urbanowski (Górnik Airteam Walbrzych)

Richard Repa (BSC Bratislava)

Leo Štefanovský (MBK Karlovka Bratislava)

Emil Muller (NINERS Chemnitz Academy)

Bester Torschütze des Turniers:

Jakub Ptáček (Academy NH Ostrava) - 144 Punkte (28,8 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by Google

16.12.2024

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs